

1000 Wege bis zum Glück

Fortsetzung von Wiedersehen mit Happy end?

Von abgemeldet

Kapitel 7: Ein Paar stunden alleine

(Während Berry und Lilia zusammen zum Lager zurück laufen, laufen Misty und Ash immer noch durch den Wald um Feuerholz zu suchen. Leider gibt es dabei, ein kleines Problem).

Ash: (grinst unschuldig) „Ich fürchte wir haben uns verlaufen“.

Misty: (erschrocken) „HÄ? (seufzt) Oh nein“.

Ash: (lächelt entschuldig) „Hay, mach dir keine Sorgen, ich bin sicher wir finden gleich wieder den richtigen Weg und dann ist alles wieder gut“.

Misty: (gelangweilt) „Dasselbe hast du früher auch immer wieder gesagt, und dann sind wir in irgendeinem verrückten oder auch gefährlichem Abenteuer gelandet. (seufzt) „Es ist wirklich genauso wie damals, du hast dich echt kein bisschen verändert“.

Ash: (etwas sauer) „Hay! Glaubst du etwas ich hab das mit Absicht gemacht!“

Misty: (gelangweilt) „Nein, genauso wenig wie du es früher mit Absicht gemacht hast“.

Ash: (sauer) „Jetzt hör doch endlich mal auf in der Vergangenheit zu Leben!“

Misty: (auch sauer und springt von dem Baumstamm auf, auf den sie sich gesetzt hat) „wieso denn? Wenn es doch die Wahrheit ist!“

Ash: (eingeschnappt) „Du könntest zumindest versuchen etwas Positives an der ganzen Sache zu sehen“.

Misty: (wird richtig sauer) „Was ist bitte schön Positiv daran, sich mitten in der Nacht in einem dunklen Wald mitten im Nirgendwo zu verlaufen! Fehlt nur noch das es anfängt zu regnen!“

(plötzlich, hörte man leichtes Donnerrollen und sowohl Misty als auch Ash bekommen kleine Tropfen ab. Kurze Zeit später laufen die beiden durch einen gewaltigen Wolkenbruch auf der Suche nach einem Unterschlupf).

Ash: (genervt und sauer) „Du musstest es ja unbedingt sagen oder?!“

Misty: (auch sauer und genervt) „Als ob du noch niemals irgend ein Unheil heraufbeschworen hättest“.

Ash: (etwas eingeschnappt) „Zumindest nie irgendwie ein Unwetter“.

Misty: (genervt) „Oh ja Bibor-s und andere Pokémon die uns ohne Grund angreifen sind ja auch so viel besser“.

Ash: (sauer) „Wie war das!“

Misty: (auch sauer und genervt) „Ach halt doch einfach die klappe, schau lieber ob du einen Unterschlupf findest“.

(Doch plötzlich schlägt ein greller Blitz ein, Misty erschreckt sich so sehr, dass sie eine Baumwurzel die aus dem Boden ragt nicht sieht und darüber stolpert und voll auf den

matschigen Boden fällt).

Ash: (besorgt) „Misty!“ (rennt schnell zu ihr) Misty! Ist alles in Ordnung?“ (kniert sich zu ihr).

Misty: (reibt sich ihr Bein) „Ich denke schön? Ah! (schmerzverzerrtes Gesicht).

Ash: (besorgt) „Las mich mal sehen“. (will ihre Hände vom Bein Weg nehmen).

Misty: (schupst seine Hand Weg) „Ach was, es geht schon, ist nur eine kleine schramme mehr nicht, mach dir keine Sorgen“. (versucht aufzustehen, fällt aber fast wieder).

Ash: (fängt sie auf, bevor sie fallen kann. Ernst) „Das sieht mir aber nicht danach aus, als ob alles in Ordnung wäre“.

(Ash hält Misty weiter fest und schaut sich gleichzeitig nach einem Unterschlupf um).

Pikachu: (hüpft aufgereckt hin und her) „Pika, PI! Pikachu!“

Ash: (verwundert) „Was ist denn Pikachu?“

Pikachu: (zeigt auf etwas) Pika!“

Ash: (schaut dahin) „Aber das... das ist doch“.

(plötzlich schlägt wieder ein Blitz ein und Misty zuckt etwas zusammen).

(Ash: (ernst) „Okay Misty, schau mal darüber, siehst du das kleine Häuschen? Da werden wir beide jetzt hinlaufen okay? Keine Angst ich stütze dich“.

Misty: (etwas schüchtern) „Ach Ash, das... das musst du gar nicht ich...“

Ash: (tot ernst) „Keine wiederrede Misty!“

(Ash stützt Misty und zusammen laufen sie zu der kleinen Hütte rüber, die Pikachu gefunden hat, die neuste ist es nicht gerade aber es wird für eine Weile gehen, zumindest solange, bis der Regen aufgehört hat. Ash schafft Misty ins Haus und setzt sie auf einen alten Teppich der vor einem Kamin steht ab. In einer Ecke der Hütte findet er etwas trockenes Feuerholz und macht mit Hilfe von Ferkokel ein Feuer im Kamin damit die drei sich ein bisschen aufwärmen können. Misty, die zum Glück ihren Rucksack dabei hatte, holt zwei Wolldecken raus. Jetzt sitzen die beiden mit etwas Abstand aber trotzdem verlegen, schweigend auf dem alten Teppich vorm Kamin und warten darauf, dass der Regen nachlässt. Pikachu ist seit einer Weile auf Ash-s Schoß eingeschlafen).

Misty: (reibt sich leicht ihr Bein) *das so was auch ausgerechnet mir passieren muss, und dann auch noch zu so einer ungünstigen Zeit. Wenn ich nicht in diesem Zwiespalt wäre, würde ich die gemeinsame Zeit die ich jetzt mit Ash hier alleine verbringe wahrscheinlich auch noch genießen. Ähm... Moment mal was rede ich denn da?*

Ash: (sieht das Misty sich ihr Bein reibt und macht sich sorgen) „Zeig mal her Misty“. (dreht sich vorsichtig zu Misty um).

Misty: (verwirrt) „Hä?“

Ash: (ernst und besorgt) „Na dein Bein, zeig mal“.

Misty: (wird ein wenig rot) „Ach was Ash, ich... ich habe doch schon gesagt das, dass nur ein kleiner Kratzer ist, sonst nichts hehehe“, (bekommt ein stechen im Bein und verzieht das Gesicht).

Ash: (ernst) „Das sieht aber nicht danach aus“.

Misty: (lässt den Kopf hängen) „Ash, tu mir bitte einen gefallen und kümmere dich um deinen eigenen kram“.

Ash: (seufzt) „Wieso musst du nur so stur sein Misty?“

Misty: (leicht eingeschnappt) „Ich bin nicht stur“.

Ash: (leicht gereizt) „Und wieso willst du dir dann nicht von mir helfen lassen?!“

Misty: (auch langsam gereizt) „Weil es nur ein kleiner Kratzer ist, mehr nicht! Und jetzt lass mich bitte in Ruhe!“

Ash: (wird etwas sauer) „Wenn es nur ein kleiner Kratzer ist, dann kann es ja wohl nicht so schlimm sein, wenn ich es mir mal eben ansehe oder!“ (zieht Misty-s Hand von ihren Bein Weg)

Misty: (sauer) „Ich habe gesagt du sollst mich in Ruhe lassen!“ (schupst seine Hand weg).

Ash: (hartnäckig und sauer) „Jetzt las mich doch endlich mal einen Blick darauf werfen!“ (zieht wieder ihre Hand weg).

Misty: (stink sauer) „Ich habe gesagt nein!“

(Es beginnt eine kleine Rangelei zwischen den beiden, Pikachu wurde davon natürlich wach und flüchtet in eine ruhigere Ecke. Ash versucht immer wieder einen Blick auf Misty-s Bein zu werfen aber Misty weigert sich mit Händen und Füßen. Tja und was soll man sagen, es kommt natürlich so, wie es kommen muss. Mit einem Rums lagen beide auf den Boden, na ja um ehrlich zu sein nur Misty, während Ash über ihr gebeugt ist. Beide schauen sich tief in die Augen).

Ash: (verlegen) „Ich ähm... end... entschuldige bitte Misty, das... das wollte ich nicht“.

Misty: (auch verlegen). „Schon... schon gut Ash, es... es ist ja nichts, passiert“.

Ash: (ist immer noch über Misty gebeugt und sein Herz rast) *Oh Mann! Was treib ich hier eigentlich? Ich kann meine Augen nicht von ihr wenden, es... es ist als, als hätte sie mich gefangen. Aber um die Wahrheit zu sagen, stört es mich nicht wirklich. Nur, ich befürchte sie... sie kann mein Herzschlag hören*.

Misty: (immer noch verlegen und ihr Herz rast) *Oh nein wie peinlich! Mein Herz rast so Doll ich glaube das Ash es hören kann, aber was soll ich denn machen? Es ist als könne ich mich nicht bewegen, ich bin wie gefesselt von seinen schönen braunen Augen*

Ash: *Ihre Azurblauen Augen, die wie das weite Meer funkeln ziehen mich magisch an. Wenn ich es jetzt tu dann, dann könnte es passieren das, dass sie mich für immer hasst. Aber Andererseits, ist dies vielleicht meine einzige Chance die ich habe mit ihr alleine zu sein, also* (kommt ihr mit seinem Gesicht immer näher).

Misty: (etwas in Panik) *Oh nein! Was... was macht er da!? Er will doch nicht etwa?! Nein das... das kann ich nicht zulassen, ich... ich muss etwas tun, aber was? und vor allem... will ich auch wirklich etwas dagegen tun? Ich meine, ist es wirklich so schlimm wenn ich es einmal, wirklich nur einmal zulasse? Immerhin, ist das hier vielleicht die einzige Chance die ich habe mit Ash alleine zu sein, also*

(Die beiden kommen sich mit ihren Gesichtern immer näher und beide schließen gleichzeitig die Augen. Doch dann, dann verspürt Misty wieder diesen stechenden Schmerz in ihrem Bein und sie muss schmerzhaft ihr Gesicht verziehen. Was Ash natürlich nicht entgeht und erst jetzt fällt ihn auf, das er mit seinem Knie, genau auf der Stelle von Misty-s Bein ist, die ihr unglaublich weh tu).

Ash: (geht schnell von Misty runter) „Entschuldigung Misty das... das wollte ich nicht!“ (ist total verlegen).

Misty: (mit schmerzverzerrtem Gesicht) „Ach was, schon gut“.

Ash: (peinlich berührt) „Darf... dürfte ich mir denn jetzt... dein Bein angucken?“

Misty: (verwirrt und verlegen) „Ich ähm... also... ich...“.

Ash: (besorgt) „Bitte Misty! Las mich dein Bein anschauen, ich verspreche dir das ich auch ganz vorsichtig sein werde. Aber bitte! Bitte las mich dein Bein anschauen!?“

Misty: (total verwirrt und überrascht) „Ash...“ *er macht sich ja wirklich richtig sorgen um mich*.

(Schließlich nickt Misty und Ash schaut sich ganz vorsichtig Misty-s Bein an. Wie er auch wenn er wenig Fachwissen hat feststellt, hat Misty eine kleine Prellung an ihrem

Schienbein. Schnell macht ein Taschentuch mit Kaltem Wasser nass, legt es vorsichtig auf die Stelle und bindet dann einen Verband darum, was Misty Gott sei Dank auch in ihrem Rucksack dabei hatte. Wie Misty feststellen musste, war es nicht irgendein Tuch was Ash auf ihre Prellung gelegt hatte. Oh nein, es war ihr Tuch, es war das Tuch was sie Ash damals zum Abschied gegeben hat. Bei diesem Anblick musste sie lächeln und wurde auch ein bisschen rot um die Nase, was Ash Gott sei Dank nicht sah weil er zu beschäftigt mit Misty-s Bein war).

Ash: (hat Misty-s Bein verbunden) „So fertig, das müsste erst mal reichen, trotzdem solltest du wenn wir Morgen die Stadt erreicht haben zu einem Arzt gehen damit dieser sich das noch mal genauer anschaut“. (grinst Misty freundlich an).

Misty: (zieht ihr Bein zurück und dreht verlegen den Kopf zur Seite) „Dankeschön Ash und... bitte entschuldige das ich mich so angestellt habe“.

Ash: (etwas überrascht, lächelt dann aber) „Ach was Misty, ich kenne dich ja, ich weiß wie stur und dickköpfig du sein kannst also von daher. Und das mit dem Verband, das habe ich gerne gemacht“. (lächelt Misty wieder freundlich an und setzt sich nun direkt neben ihr).

(Ash und Misty sitzen wieder schweigend aber dafür glücklich neben einander. Über den Vorfall der beinahe passiert wäre reden sie Gott sei Dank nicht und es stört auch keinen von beiden. Nach einer Weile sind Ash die Augen zu gefallen und er ist an Misty-s Schulter eingeschlafen. Zuerst war es Misty etwas unangenehm und sie hätte Ash am liebsten eine gescheuert damit er wieder wach wird, doch als sie sein Gesicht sieht wie friedlich es aussieht, konnte sie einfach nicht. Stattdessen, legt sie seinen Kopf ganz vorsichtig auf ihren Schoß, so dass der schwarzhaarige Junge, es noch ein bisschen bequemer hat. Dabei fällt ihr allerdings etwas ins Auge).

Misty: (verwundert) „Hm? Was ist das denn? (betrachtet es genauer). Aber das? Das ist doch... (muss lächeln) Oh Ash...“.

(Misty muss beim Anblick der Kette, die Ash um den Hals trägt anfangen zu lächeln, verträumt schließt sie die Augen und fängt an unbewusst Ash übern Kopf zu streicheln. Nach gut zwei Stunden wachen beide etwas verschlafen wieder auf. Ash ist während des Schlafes von Misty-s Schoß gerutscht so dass es zum Glück, kein peinliches und unangenehmes Erwachen gab. Der Regen hat aufgehört und Misty-s Bein geht es auch schon wieder so gut, das sie vorsichtig laufen kann. So machten sich beide wieder auf den Weg zurück ins Lager. Natürlich war die Aufregung groß als die beiden zusammen mit Pikachu wieder aufgetaucht sind, alle haben sich große Sorgen gemacht. Kathi natürlich am meisten die sich auch gleich wieder Ash um den Hals wirft. Nach dem die beiden erzählt haben was passiert ist, muss Lilia siegessicher grinsen, während Kathi beinahe vor Wut geplatzt wäre. Nach einer langen Erklärung und einem kleinen Happen, na ja bei Ash vielleicht eher ein großer Happen zu essen, legen sich alle schlafen und es dauert auch nicht lange bis alle im Land der Träume verschwunden sind).